Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités

suisses

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 2 (1872-1875)

Heft: 8-2

Buchbesprechung: Neueste Publikation der Antiquarischen Gesellschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neueste Publikationen der Antiquarischen Gesellschaft.

Ueber einen Fund aus der Rennthierzeit in der Schweiz. I Tafel in Farbendruck.
Von Professor Albert Heim Fr. 2. —
Studien der Urgeschichte des Menschen in einer Höhle des Schaffhauser Jura.
4 Tafeln. Von H. Karsten
Bericht über eine im April 1874 im Dachsenbüel bei Schaffhausen untersuchte
Grabhöhle. 3 Tafeln. Von Dr. von Mandach
Nyon zur Römerzeit. Ein Bild der römischen Kolonie Julia Equestris Noviodunum.
4 Tafeln. Von Prof. Dr. J. J. Müller
Soeben ist erschienen:
Der Höhlenfund im Kesslerloch bei Thayngen (Kt. Schaffhausen). Originalbericht
des Entdeckers: Konrad Merk. 8 Tafeln
Diese Schrift enthält auf 8 Tafeln sorgfältig ausgeführte Abbildungen aller von Menschenhand
bearbeiteter Gegenstände, welche in der Höhle zum Vorschein kamen. Unter diesen befinden sich
die zu Messern, Sägen, Schabern, Bohrern u. s. w. zugerichteten Feuersteinsplitter, ferner eine
bedeutende Zahl von Stechwerkzeugen, Lanzen- und Pfeilspitzen, Harpunen, Nadeln, welche aus
Knochen und Geweihen von Rennthieren verfertigt und auf ganz eigenthümliche Weise verziert sind
lange an den Enden durchbohrte Geweihstücke, deren Bestimmung noch nicht ermittelt ist, eine
Reihe von Schmucksachen aus Zähnen, Horn und Lignit, einige höchst merkwürdige aus Knochen
sculptirte Thierköpfe, verschiedene auf Schieferkohlen-Täfelchen eingegrabene Umrisse von Pferde-
köpfen, endlich auf Hornstücken gravirte Zeichnungen des Rennthiers, Pferdes, Fuchses und Bären
welche alle bisher in Frankreich und andern Ländern zu Tage gekommenen ähnlichen Darstellungen
bei weitem übertreffen, und für die Kulturgeschichte von höchstem Werthe sind.

Der Text enthält einen ausführlichen sehr genauen Fundbericht nebst naturhistorischen Angaben und vergleichenden Untersuchungen über den Inhalt der in Frankreich, Belgien, Deutschland entdeckten Troglodyten Höhlen.